

Der Verfasser, welcher bereits mehrere populäre Schriften über Kindererziehung, Dienstboten, Standeswahl &c. veröffentlicht hat, setzt in vorliegendem Büchlein zuerst die Erhabenheit und die allgemeinen Pflichten des Ehestandes auseinander, in einem weiteren Abschnitte die besonderen Pflichten des Mannes, im dritten die der Frau, im letzten die gemeinsamen Pflichten. Diese Volkschrift eignet sich für Brautleute und Berehelichte, kann aber auch dem Seelsorger für Standeslehrten und Unterweisungen beim Brautunterrichte gute Dienste leisten.

St. Gotthard (Oberöst.) Pfarrvicar Josef Pachinger.

38) **Musikalisch-liturgisches Wörterbuch.** Zum Handgebrauche für Chordirigenten bearbeitet von Bernard Rothe. Breslau. Verlag von Franz Görlich. 1890. Preis M. 1.60 = fl. — .96.

Dieses Büchlein ist wegen seines goldenen Inhaltes ein wahres Schatzkästlein für alle Chordirigenten, zumal aus dem Laienstande. In prägnanter Kürze und doch mit aller Deutlichkeit enthält es alles, was in kirchenmusikalischer Beziehung zu wissen jedem Vorstande eines Kirchenchores nothwendig ist. — Außerdem wohltuend berührt bei der Durchlesung dieses Werkes die Wahrnehmung, dass der verehrte Auctor den echt kirchlichen Standpunkt vertritt. Dieses Büchlein ist somit ein wahrer kirchenmusikalischer Angelus Raphael! Wir wünschen demselben eine allseitig freundliche Aufnahme.

Linz. Johann B. Burgstaller,
Chordirigent am Mariä Empfängnis-Dome und Lehrer
des Choralgefanges.

39) **Seraphischer Zugendspiegel** oder Leben der Heiligen aus den drei Orden des hl. Franciscus Seraph. auf alle Tage des Jahres. Von P. Sylvester Winkels. Zwei Bände. S. VIII, 447 und 452. Heiligenstadt, Cordier. Preis M. 6. — = fl. 3.60.

Das Centenarium der Geburt des hl. Franz von Assisi und insbesondere die bei dieser Gelegenheit erlassene Encyclika Leo XIII. hat die Anerkennung und Ausdehnung des dritten Ordens in merkwürdiger Weise befördert und, was davon unzertrennlich ist, eine reiche Literatur hervorgerufen. Da der Baum aus seinen Früchten am besten erkannt wird, mag der Ausbreitung des dritten Ordens nichts so sehr dienen, als die Kenntnis der Heiligen, die er erzogen hat. Diesem Zweck will das angekündigte Werk dienen, den Gesichtskreis aber in der Richtung erweitern, dass es nicht ausschließlich Lebensbilder heiliger Tertiaren, sondern auch die hervorragendsten Erscheinungen heiligen Lebens des dem ersten und zweiten Orden des hl. Franciscus und ihrer Theilsfamilien vorführt. Der Umfang der einzelnen Lebensbeschreibungen ist derartig discretet bestimmt, dass auch solche, welchen der äußere Beruf wenig Zeit zu geistiger Lestung übrig lässt, ohne ein großes Opfer täglich ein in sich abgeschlossenes Heiligenleben beschauen können. Da die Kürze der Darstellung Ungetüben die Betrachtung darüber zu erschweren versucht, so reiht der Verfasser an jedes Heiligenleben eine kurze „Erwägung“, welche dasselbe der Anwendung auf das eigene Leben des Lesers nahebringt. Zum Schlusse steht ein Kirchengebet aus dem Missale rom., bei den Heiligen mit eigenen Festen aus der Messe derselben, bei den anderen aus dem Proprium de tempore aber mit Beziehung auf die Erwägung. Zu diesen inneren Vorzügen des Buches kommen noch äußere; großer, allen leicht leserlicher Druck, gutes Papier, Register der Heiligen und Erwägung und ein schönes Titelklipper nach Murillo.

München. P. Petrus Högl, Franciscaner-Ordenspriester.

40) **Der christliche Kinderfreund.** Monatsschrift für christliche Erziehung und Rettung der Jugend. Herausgegeben vom katholischen Vereine der Kinderfreunde. Jahrg. 1891. Preis per Jahr 60 kr. = M. 1.—.